



Ein Leben aus Glas

Valentina Fast

[Download now](#)

[Read Online ➔](#)

Ein Leben aus Glas

Valentina Fast

Ein Leben aus Glas Valentina Fast

Vier junge Männer, doch wer ist der Prinz?

Viterra, das Königreich unter einer Glaskuppel ist der einzige Ort auf Erden, an dem die Menschen die atomare Katastrophe überlebt haben. Um die Bevölkerung bei Laune zu halten, findet dort alle zwei Jahrzehnte die große Fernsehshow zur Königinnenwahl statt. Aber diesmal ist alles anders. Diesmal will der Prinz ein Mädchen finden, das ihn um seiner selbst liebt. Vor den Augen des gesamten Königreichs soll die siebzehnjährige Tatyana zusammen mit den schönsten Mädchen des Landes um die Gunst vier junger Männer buhlen, von denen keiner weiß, wer der echte Prinz ist. Sie würde alles darum geben, nicht teilnehmen zu müssen. Aber auch sie kann sich dem Glanz eines Königslebens nur schwer entziehen ...

//Textauszug:

»Möchtest du eine Prinzessin sein? Mit all dem Geld, dem Schmuck und dem Ruhm?« Den letzten Satz betonte er nicht ohne Grund ganz besonders, doch er klang ernst dabei – und sah noch schöner aus als je zuvor.

»Hm«, machte ich erst nur. Das war an sich keine schwierige Frage, sondern vielmehr eine, die ich allzu leicht beantworten konnte. Doch wenn ich das täte, würden sie mich wieder nach Hause schicken. Und damit hätte ich meinen Teil der Abmachung nicht eingehalten. Außerdem würde meine Tante mich umbringen. Kein schöner Gedanke.

»Zuerst möchte ich dich etwas fragen«, versuchte ich ihn abzulenken.

Er hob überrascht seine Augenbrauen, willigte dann aber ein. »Gut, warum nicht.«

»Willst du denn ein Prinz sein?«//

Ein Leben aus Glas Details

Date : Published August 6th 2015 by Impress

ISBN :

Author : Valentina Fast

Format : Kindle Edition 235 pages

Genre : Fantasy, Romance

 [Download Ein Leben aus Glas ...pdf](#)

 [Read Online Ein Leben aus Glas ...pdf](#)

Download and Read Free Online Ein Leben aus Glas Valentina Fast

From Reader Review Ein Leben aus Glas for online ebook

Jenny says

<https://snowyy13.wordpress.com/2018/1...>

Ich muss zugeben, sobald ich etwas lese mit einer Auswahl, Prinzen und Mädchen, die diesen Prinzen wollen (hier sogar in gewissermaßen die Mehrzahl), muss ich an The Selection von Kiera Cass denken. Und ja, es gab auch einige Parallelen dazu. Zumindest war eine davon diese Wettbewerbs-Bereitschaft und das Tanya als Hauptprotagonistin bei dieser ganzen Sache überhaupt nicht mitmachen möchte und dann noch in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit aller jungen Männer und besonders in die von einem gewissen Prinzen. Die Idee, dass die Mädchen den richtigen aus vier jungen Männern ausmachen müssen, fand ich außerordentlich gut. Das gibt der Geschichte noch ihren eigenen Touch, da es in diesem Bereich immer schwer ist, bei bekannteren Büchern heraus zu stechen.

Jedoch wünschte ich mir, dass mehr auch auf die Umwelt eingegangen wäre. Schon zu Beginn wird dem Leser vorgestellt, dass die Welt in der die Hauptprotagonistin lebt von einer riesigen Kuppel geschützt wird, da es im 3. Weltkrieg einige atomare Bomben die Welt zerstört haben. Doch dieses Thema wird nicht sehr vertieft, außer, dass man nicht einfach so Kinder kriegen darf, sondern sich vorher anmelden muss.

Nichtsdestotrotz gefiel mir das Grundgebilde dieses Buches. Tanya hat ihren eigenen Kopf, ihre eigenen Ziele, die so gar nicht in diese Show reinpassen. Und so macht sie gezwungenermaßen mit, um danach zu ihrer Schwester und ihrem Ehemann ziehen zu können und dort ihre Ausbildung zu machen. Doch wer hätte gedacht, dass sie bei den jungen Männern so auffällt?

Das war tatsächlich etwas was ich bemängeln würde. Natürlich ist die Situation für sie erstmal neu, aber ich habe immer so meine Schwierigkeiten mit so vielen Männern die Interesse an einem zeigen. Zum einen ist es natürlich die Objektivität – die Männer kennen Tanya noch nicht wirklich, aber scheinen sich gegenseitig zu necken, dadurch, dass eine flüchtige Berührung entsteht. Und Tanya selbst befindet sich im Zwiespalt, da sie einen besonders gerne mag und der ziemlich abweisend zu ihr ist. Manchmal war es wirklich wie eine Ausstellung von den schönsten Bauernhoftieren, die sich am prächtigsten entwickelt haben.

Der Schreibstil an sich war ganz angenehm, ich konnte problemlos durch die Seiten kommen. Nur scheint mir durch die Schreibweise Tanya ziemlich naiv. Und ich selber ärgere mich, dass man bei einem dystopischen Setting so wenig auch darauf eingeht.

Das Ende kam relativ schnell und lässt mich etwas unschlüssig zurück. Ich würde die Reihe gerne noch weiterverfolgen um zu sehen, was sich daraus noch entwickelt und ob die Umwelt auch mehr eingebunden wird. Oder ob es eine plumper Modewettbewerb zu Gunst vier junger Männern bleibt.

Fazit:

Der erste der Royal Reihe hat auf jeden Fall meine Neugier geweckt. Zwar empfand ich ihn jetzt nicht als Kracher, aber ich möchte definitiv wissen wie sich das ganze weiter entwickelt und wie es in Verbindung mit der dystopischen Welt noch gebracht wird. Tanya ist als Hauptprotagonistin zwar etwas naiv, aber trotzdem ziemlich unkompliziert. Die Idee von vier Männern, wovon einer der Prinz sein soll, fand ich ziemlich interessant und bin gespannt wer am Ende dieser sein wird.

Julia says

Auf keinen Fall eine billige Selection Nachmache!

Inhalt: Vier junge Männer, doch wer ist der Prinz?

Viterra, das Königreich unter einer Glaskuppel ist der einzige Ort auf Erden, an dem die Menschen die atomare Katastrophe überlebt haben. Um die Bevölkerung bei Laune zu halten, findet dort alle zwei Jahrzehnte die große Fernsehshow zur Königinnenwahl statt. Aber diesmal ist alles anders. Diesmal will der Prinz ein Mädchen finden, das ihn um seiner selbst liebt. Vor den Augen des gesamten Königreichs soll die siebzehnjährige Tatyana zusammen mit den schönsten Mädchen des Landes um die Gunst vier junger Männer buhlen, von denen keiner weiß, wer der echte Prinz ist. Sie würde alles darum geben, nicht teilnehmen zu müssen. Aber auch sie kann sich dem Glanz eines Königslebens nur schwer entziehen ...
(Quelle: Verlag)

Meine Meinung: Schon lange vor dem Erscheinen dieses eBooks durfte ich mir eine ganze Menge darüber anhören. Ist das nicht diese Selection Nachmache? Willst du das wirklich lesen? Hat die denn keine eigenen Ideen? Ich war sehr generiyt von diesen ganzen Kommentaren ohne, dass wirklich jemand das Buch gelesen hat und so viel es mir unglaublich schwer mich unvoreingenommen auf das Buch einzulassen. Irgendwie habe ich das aber dann doch geschafft und wurde nicht enttäuscht.

Ich finde es eigentlich gar nicht schlimm, wenn sich Ideen wiederholen. Klar liebe ich es, wenn Autoren plötzlich noch nie dagewesene Einfälle haben und diese zu grandiosen Büchern verarbeiten. Aber wenn mir eine Idee aus einem Buch gefällt, dann lese ich etwas ähnliches auch immer gerne wieder. Man kann ja schließlich das Rad auch nicht neu erfinden. Und da ich ein riesiger Selection Fan bin, konnte ich gar nicht mehr abwarten, bis der erste Band von Royal endlich erscheint. Und der hat mich dann keineswegs enttäuscht. Natürlich gibt es Parallelen zu Selection. Die ganze Auswahl, der royale Faktor, die Kleider, die Zickenkriege usw. Aber hinter Royal steckt noch viel mehr.

Tatjana, von ihren Freunden Tanya genannt, ist eine liebenswürdige Protagonistin, die sich sofort einen Platz in meinem Herzen erkämpft hat. Sie ist nicht wie die anderen Mädchen hinter der Krone her sondern ist mit ihrer Familie einen Deal eingegangen, laut dem sie ihre Wunschausbildung absolvieren darf, wenn sie an der Königinnenwahl ernsthaft teilnimmt und nicht sofort aufgibt. Folglich ist sie auch keine stille und unscheinbare Protagonistin, wie es zum Beispiel America war sondern fast schon eine kleine Kick Ass Heldin, die sich zu verteidigen weiß. Ähnlich interessant sind die vier möglichen Kandidaten für den Prinzen. Sie sind alle komplett unterschiedlich und es hat mir beim Lesen sehr viel Spaß gemacht zu rätseln, wer der Prinz nun ist. Natürlich habe ich schon einen Verdacht diesbezüglich und ich habe schon einen geheimen Favoriten für Tanya. Aber davon verrate ich euch natürlich nicht. Neben Tanya und meinem geheimen Favoriten habe ich auch noch einige andere liebevolle Charaktere ins Herz geschlossen. Darunter Tatjanas Schwester Katja, Erica und natürlich auch Claire.

Der Schreibstil von Valentina Fast ist sehr angenehm zu Lesen und locker leicht. Perfekt, wenn man kein besonders anspruchsvolles Buch sucht und zudem nicht lange daran lesen will denn mit seinen 235 Seiten ist es wirklich sehr kurz. Schon direkt zu Beginn wird man ein wenig in die Geschichte von Tanyas Welt unter Glas eingeführt und weiß so auch schnell und einfach, wie es dazu kam, dass sich das ganze Leben auf der Erde nur noch unter einer Glaskuppel abspielt. Auf diesen Konflikt wird allerdings innerhalb des Buches dann nicht mehr eingegangen sondern sich nur auf die Königinnenwahl konzentriert. Das Buch beinhaltet

viele Informationen zur Wahl, zu den Kandidatinnen und zu den vier Männern und bietet seinen Lesern einen tollen Überblick. Leider endet das Buch jedoch schon nach wenigen Ereignissen und noch bevor es so richtig losgegangen ist und lässt den Leser ohne ein abgeschlossenes bzw. wenigstens teilweise abgeschlossenes Ende zurück. Allerdings erscheint Band 2 der 6-bändigen Reihe schon Anfang September, sodass wir nicht lange auf die Fortsetzung warten müssen.

Bewertung: Nein, Valentina Fast hat das Rad nicht neu erfunden aber Royal: Ein Leben aus Glas ist auch keine billige Selection Nachmache. Mit einer völlig eigenen Geschichte und einer komplett anderen Protagonistin konnte mich die Autorin mit ihrem lockeren Schreibstil und der Kurzweiligkeit des Buches sehr überzeugen. Aus diesem Grund verzeuge ich liebend gerne 5 von 5 Füchschen und warte gespannt auf Band 2.

Vielen herzlichen Dank an Carlsen für das tolle *Rezensionsexemplar.

Laura Evolle says

Aus einer Laune heraus habe ich es heute unterwegs gelesen und fand es wirklich nicht gut. Die Geschichte ist eine Mischung aus Selection, Catch The Millionaire und Morgentau von Jennifer Wolf. Die eigenen Elemente, die die Autorin einbringt, konnten mich absolut nicht überzeugen. Zum Beispiel leben die Menschen hier unter einer Glaskuppel, da die Erde radioaktiv verseucht ist. Weil Glas radioaktive Strahlung ja auch richtig gut abhält.

Das ist nur ein Beispiel, es gab noch ein paar andere Situationen, die mir wirklich unlogisch erschienen. Dazu konnte ich keinen der Charaktere leiden, da sie meiner Meinung nach allesamt flach und gestellt wirkten. Tanya ist einfach nur nervig und will das alles ja so gaaaaar nicht, fällt aber schon fast in Ohnmacht als sie den süßen Love-Interest-Boy und seine drei Kumpels das erste Mal sieht. Der Boy verhält sich die ganze Zeit wie ein Vollidiot, aber sie steht natürlich trotzdem irgendwie drauf. Nein danke. Und die Nebencharaktere sind einfach nur wandelnde Klischees.

Ebenso wirkte auch der Schreibstil recht unausgereift, wobei es sich hier auch um ein Debüt handelt und in den folgenden Bänden ja vielleicht noch besser wird.

Außerdem hat der erste Teil gerade mal an die 200 Seiten und bricht einfach mitten in der Handlung ab. Finde ich schade, da man aus sechs Bänden, die sich wahrscheinlich alle wie Kurzgeschichten anfühlen, auch drei Bücher mit vernünftiger Länge hätte machen können.

Ich hatte eigentlich erwartet, dass es mir gefallen wird, eben weil ich Selection doch ganz gerne mag. Wobei sich mein Geschmack und meine Ansichten sehr gewandelt haben und ich nich einschätzen kann, ob ich es heute noch so mögen würde.

Naja, das mit Royal und mir war jedenfalls nichts.

Jan (lost pages) says

1-2 Sterne.

Ich habe den Klappentext von Royal gelesen und mir ist sofort SELECTION in den Sinn gekommen! Das war auch der Grund, warum ich mich an Royal probiert habe, ich musste mich einfach überzeugen, dass wirklich nur der Klappentext den Vergleich zu der Erfolgsreihe aufwirft und nicht die komplette Geschichte.

Aber nach dem Beenden des Buches war mir sofort klar, dass die Autorin die Reihe auch gelesen hat und viele Dinge schon beinahe kopiert hat. Das ist echt schon super auffällig! Ich bin wirklich kein Fan der Selection Reihe, wurde dann aber auf eine gewisse Weise doch unterhalten, und auch wenn Royal sehr viele gleiche Elemente beinhalten, war es dann doch noch mal ein großes Stück schlechter. Hier hat auch der Unterhaltungsfaktor gefehlt. Die Protagonistin ist so doof, naiv und aufbrausend, das ist kaum zu glauben. Sie verliebt sich natürlich sofort in den ersten Kandidaten, den sie vor die Augen bekommt - am Anfang will sie sich das natürlich noch nicht eingestehen. Als Leser weiß man aber sofort, wie der Hase in der Beziehung läuft und wahrscheinlich noch die nächsten Bände laufen wird. Alle Charaktere in dem Buch, inklusive der Protagonistin, sind absolut stereotypisch und zudem super farblos. Die Handlung ist sehr langweilig, es fehlt an Unterhaltungswert und viele Punkte werden einfach nur angeschnitten oder fix durchgearbeitet. Dann ist das Buch nach ca. 90% zu Ende - mitten in der Geschichte!! Das ganze Buch hat sich eher wie eine schlechte Kurzgeschichte gelesen. Mir hat auch leider der Stil der Autorin überhaupt nicht gefallen. Mir war die Schreibweise viel zu einfach. Wahrscheinlich bisher das Buch, das mir am wenigsten gefallen hat dieses Jahr.

Anna says

Mh. Vielleicht bin ich einfach mittlerweile zu alt für sowas :D

Zunächst einmal hat mich die Geschichte total an Selection und andere Geschichten erinnert. Der einzige Unterschied ist eigentlich nur das es vier Männer sind anstatt einer.

Das Buch ist eigentlich nur eine Einleitung für die nächsten Bände, die mich jetzt aber nicht wirklich dafür begeistert diese zu lesen. Ich werde sie wahrscheinlich irgendwann lesen, aber ich vermute nicht in nächster Zeit.

Die gute Tatyana ist mir zwar sympatisch, einfach aufgrund "ihrer mir ist das alles so egal und ich will gar nicht hier sein" Stimmung. Auch wenn diese dann zwischendurch durchbricht (Gefühle und so :D)

Die vier Männer sind bis auf zwei (die einfach mehr mit unserer Protagonistin zu tun haben) recht unscheinbar. Der eine hat glaube ich nur einen Satz gesprochen :D (übertrieben gesagt) Und ich sehe jetzt schon ein Liebesdreieck auf mich zukommen.

Wer der Prinz ist wird in diesem Band noch nicht offenbart, aber ich habe so meine Vermutung. :D

Das Problem für mich war auch einfach die Länge der Geschichte. Ich weiß, da kommen noch 5 andere Bände hinterher, aber wieso macht man das ganze nicht einfach zur einer Geschichte? Für mich so der komplette Lesefluss einfach weg und das Buch hat so blöd (für mich) geendet, das das Bedürfniss sofort weiterlesen zu müssen, bei mir gar nicht aufgekommen ist. Schade eigentlich.

Das Buch hat mich zwar in gewisser Weise unterhalten, aber sicherlich nicht vom Hocker gehauen.

2,5 Sterne

Kathi says

Hmm ich weiß ehrlich gesagt nicht so ganz, was ich davon halten soll.

Natürlich erinnert es sehr stark an Selection und an das Konzept von Catch the millionaire aber trotzdem gefällt mir die Grundidee und das Setting :)

Allerdings muss ich zugeben, dass ich Tanya überhaupt nicht mag. Sie ist immer nur am Jammern und nie zufrieden und das geht mir tierisch auf die Nerven!

Bislang bleiben die anderen Charaktere auch etwas flach aber das war ja auch erst der 1. Band.

Ich werde definitiv weiterlesen aber hoffe mal, dass die andere Bände besser werden und ich Tanya dann vielleicht auch lieber mag. :)

tamara22 says

An alle Selection Fans - unbedingt diese Reihe lesen. Eine echt interessante und spannende Story. Bin gespannt wie es weitergeht... <3

Jestem na TAK says

Naprawd? my?la?am, ?e nawet jak to b?dzie ogromnie g?upie to b?d? si? ?wietnie bawi?. Przy rywalkach tak by?o... Tutaj jednak to nawet nie b??dy logiczne mnie tak razi?y, których by?o naprawd? mnóstwo, a zwyczajnie powierzchowne potraktowanie tematu. Mamy nowe królestwo w przysz?o?ci, polityka, mi?o?? itp a tutaj... No nie ma zupe?nie nic. Ani bohaterów ani przestrzeni... No kompletnie. Dodatkowo rozwalenie historii na tyle tomów to pora?ka. 1 ko?czy si? tak... Jakby si? rozdzi? zwyczajnie sko?czy?, po prostu nie ma zako?czenia. Pora?ka. Jestem zawiedziona, a naprawd? nie spodziewa?am si? wiele. Nie polecam. Wol? przeczyta? rywalki po raz 4 ni? to.

Anorielt says

Dem Buch eine Sterne Bewertung zu geben war wirklich schwer. Schlussendlich habe ich mich für vier Sterne entschieden weil das Buch unterhaltsam und durchaus interessant war. Ich denke zwar das ich schon weiß wer der Prinz ist, aber ich bin doch neugierig genug die Reihe weiter zu lesen.

Brina says

Dystopien gibt es mittlerweile wie Sand am Meer, dementsprechend skeptisch bin ich immer, wenn eine neue Reihe, bzw. ein neues Buch aus dem Genre erscheint. Dennoch wollte ich "Ein Leben aus Glas", dem Auftakt der "Royal"-Reihe sehr gerne eine Chance geben, was ich auch letztendlich getan habe.

Auf diese Geschichte war ich besonders gespannt, denn viele andere Blogger und Leser haben die Geschichte bereits mit der "Selection"-Reihe von Kiera Cass verglichen, sodass ich auch erst kleinere Zweifel bekam. Ich muss zwar sagen, dass ich hier und da ein paar kleinere Ähnlichkeiten entdeckt habe und Valentina Fast mit der "Royal"-Reihe sicherlich auch nicht das Rad neu erfunden hat, allerdings hat mir die Geschichte dennoch gut gefallen, sodass mir die kleinen Ähnlichkeiten fast schon egal sind.

Der Schreibstil ist bei diesem Ebook stellenweise sehr einfach gehalten und von daher auch wenig anspruchsvoll, was ich stellenweise doch etwas schade finde. Dennoch liest sich die Geschichte leicht und flüssig, sodass ich nur so durch die Geschichte geflogen bin. Die Dialoge empfand ich zum Teil als sehr hölzern, allerdings wurde dies im Laufe der Zeit immer besser, sodass ich große Hoffnungen habe, dass sich der Schreibstil bereits im zweiten Band "Ein Königreich aus Seide" deutlich verbessern wird.

Mit Tatyana lernt man eine eher ruhige junge Frau kennen, die mit ihren siebzehn Jahren bereits im heiratsfähigen Alter ist. Während viele junge Frauen in ihrem Alter heiraten, um ein besseres Leben zu haben, möchte Tatyana mit der Ehe und somit auch auf den Traummann warten. Durch ihre Tante muss sie allerdings zu einer Art Brautschau, bei der die zukünftige Ehefrau des Prinzen gesucht wird. Da allerdings niemand den Prinzen kennt, wird es für Tatyana und die anderen Teilnehmerinnen des Castings schwer, den richtigen Mann auszumachen, denn sie müssen unter vier jungen Männern den wahren Prinzen herausfinden. Dabei fand ich Tatyana oftmals sehr sympathisch, allerdings konnte sie ab und zu auch sehr anstrengend sein, sodass ich über manche Vorgehensweise von ihr auch mal die Augen verdrehen musste.

Ihre Schwester, ihre Tante und ihren Onkel lernt man anfangs gut kennen, allerdings liegt der Fokus später vermehrt auf die Brautschau, die wie immer die typischen Klischees bei Mädchen hervorbringt: Eifersüchtig, zickig, die ganz schüchternen und die selbstbewussten Mädchen. Die vier jungen Männer, die sich für den Prinzen ausgeben, fand ich allesamt sehr sympathisch und die Tatsache, dass keine Teilnehmerin weiß, wer letztendlich der Prinz ist, fand ich sehr interessant. Auch ich habe mit Tatyana mitgerätselt und habe mittlerweile einen Favoriten. Mal schauen, ob ich am Ende richtig liege.

Ansonsten muss man aber sagen, dass es hier sehr viele Klischees gibt und noch nicht unbedingt großartig Romantik aufgekommen ist. Zwar gab es hier und da ein paar schön geschilderte Momente, allerdings gibt es hier nicht zwingend tiefgründigere Momente, was ich doch ein wenig schade finde. Dennoch besitzt die Reihe wahnsinnig viel Potential, sodass man hierbei nicht zu streng sein sollte.

Das Cover ist nicht nur sehr schön anzusehen, sondern passt auch perfekt zur Geschichte und zum Titel, denn die Glaskugel passt bestens zur Welt, in der Tatyana lebt. Dazu sind auch die Farben mehr als gut gewählt. Die Kurzbeschreibung ist ebenfalls gelungen und hat mich direkt angesprochen.

Insgesamt ist "Ein Leben aus Glas" ein gelungener Auftakt der "Royal"-Reihe, der mit interessanten Figuren besticht, aber auch einige Schwächen beim Schreibstil aufweist. Zwar gibt es hier einige Parallelen zur "Selection"-Reihe von Kiera Cass, allerdings kann ich da darüber hinwegsehen. Trotz kleinerer Kritikpunkte durchaus empfehlenswert.

Svenja says

Bitte nicht schlagen, aber ich fand das Buch besser als Selection :D

Die Ähnlichkeiten sind natürlich nicht von der Hand zu weisen, aber Royal hat mich irgendwie besser unterhalten.

Die vier "Prinzen" fand ich super und auch Tatyana hat mit ihrer selbstlosen Art Pluspunkte gesammelt. Meiner Meinung nach hätte sie auch mal 1-2 Schwächen haben können. Nicht alle Aufgaben hätte sie als eine der besten bestehen müssen...

Bin trotzdem gespannt, wie es weitergeht.

Karin Falkner says

Dieses e-book konnte mich leider nicht überzeugen. Eigenartiger Sprachstil und eine seltsame Mischung was die Zeit betrifft, in der es spielt.Eine Art Dystopie mit historischen Elementen?! Die Geschichte endet viel zu abrupt, aber das ist nicht der Grund warum ich die Reihe weiterverfolgen werde.Ich habe schon alle Folgebände hier und möchte sehen, ob doch noch Spannung aufkommt.

Melle says

Leichtes und unspektakuläres Leservergnügen für zwischendurch :) werde es auf jeden Fall weiterlesen und mit Phillip hoffentlich noch warm werden :-D

Liz Weasleyhead says

von vornherein: ich habe von dem eBook und der Story nicht wirklich viel erwartet :) Ich brauchte Ablenkung von meiner Unilektüre und ich wollte einfach unterhalten werden :)
ich glaube auch, wenn man mal davon absieht, wie unheimlich flach das world building, der Plot und die Charaktere sind, dann kann das auch durchaus unterhaltend sein :)
das eBook bleibt ohne Bewertung! :)

Anni says

Wenn Selection das Buch zu "Der Bachelor" ist dann ist das hier das zu "Catch the Millionaire" :D

Es war teilweise sehr ähnlich wie Selection, aber trotzdem irgendwie auch anders, aber ich mag es auf jeden Fall.

Und ich hab direkt 2 neue Crushes: Henry und Phillip <3 :DD

Und warum lese ich jedes Mal statt Fernand "Ferdinand"?? :D

4/5
